

Ich liebe dich...

auch wenn ich es nicht darf

Von XNausicaX

Kapitel 3: Meine Freundin. Mein Geburtstag. Ein Rabe und Ich

Hallo zusammen^^

Diesmal hat das Kapitel etwas länger gedauert, da ich nicht alzuviel Zeit hatte.

Ich hab es nicht so ausführlich gemacht, da ich die nicht so wichtigen Dinge nicht unnötig in die Länge ziehen will.

Hoffe es gefällt euch. Würde mich wie immer über Kommentare freuen.

Viel Spaß beim lesen.

Die Tür zu Sakuras Wohnung viel ins Schloss. "Auch endlich mal da" kam Bitterblues Stimme aus dem Wohnzimmer. "Ich hab's nun mal nicht so eilig wie du" entgegnete Sakura. Sie setzte sich in Bewegung und gelangte in einen großen Raum. Die Küche. "Etwas zu Essen wäre jetzt nicht schlecht" dachte sich die Rosahaarige und wie auf Kommando knurrte ihr Magen. Also ging sie auf einen Schrank zu und holte Nudeln heraus. Danach einen Topf, denn sie mit Wasser füllte. Was schnelles, einfaches und leckeres musste her, da waren Nudeln genau das Richtige. Nach 10 Minuten waren die Nudeln fertig und sie saß gemütlich mit Bitterblue vorm Fernseher. Sie hörten ein bisschen Musik und unterhielten sich über dies und das. "Was hältst du davon, wenn wir nochmal ne Runde im Dorf drehen" erhob Bitterblue nach einer Weile des Schweigens das Wort. "Hm" antwortete Sakura. Sie erhob sich, schaltete den Fernseher aus und räumte ihren Teller vom Tisch in die Waschmaschine. Bitterblue ging in der Zeit zur Tür. Sakura schnappte sich den Schlüssel und sie machten sich auf den Weg. Es war schon eine Angewohnheit von den beiden, wenn sie im Dorf waren, einmal eine Runde spazieren zu gehen.

Eine Weile lang gingen sie schweigend nebeneinander her. "Warum glaubst du sind dieser Itachi und die Fischfresse bei unserer Begegnung einfach abgehauen" fragte Bitterblue plötzlich. Die Rosahaarige blieb stehen und sah Bitterblue mit einem leicht

verwirrten Blick an. Die Wölfin erwiderte den Blick. Auf Sakuras Gesicht legte sich ein leichtes lächeln. "Du kannst Kisame nicht leiden" sagte sie nach einer Weile. "Wie könnte ich ihn mögen, er ist der Meinung du wärst für einen der gefürchtesten S-Rang Nuke-Nins die perfekte Frau" der Ton von Bitterblue verriet was sie davon hielt. Sakura setzte sich wieder in Bewegung. "Ich weiß nicht warum sie einfach verschwunden sind" flüsterte die Kunoichi leise. Und damit trat die Stille zwischen den beiden wieder ein. Nun hatte die Rosahaarige den Salat. Ihre Gedanken schweiften zu dem Akatsuki mit den wunderschönen roten Augen. Warum hatte er sie nicht Angegriffen. Warum war er einfach gegangen und war der Rabe mit den roten Augen wirklich von ihm geschickt worden. Und wenn ja, warum sollte er das tun. Fragen über Fragen kamen ihr plötzlich in den Sinn, die sie ihn gerne fragen wollte. Ja, sie wollte ihn wiedersehen, auch wenn sie nicht genau wusste warum. Naja gut sah er ja aus. "Nein Sakura" sagte sie sich selbst in Gedanken und schüttelte den Kopf um diesen Gedanken schnell wieder los zu werden. "An was denkst du gerade" fragte die Wölfin, der Sakuras Verhalten natürlich nicht entgangen war. Ein leichter Rotschimmer legte sich auf das Gesicht der Kunoichi. "An nichts" sagte sie schnell.

Bitterblue wollte gerade noch eine Frage stellen, als sie mitten drin unterbrochen wurde. "Sakura, Bitterblue" rief Temari und kam auf sie zugerannt. "Ihr seid wieder da" lächelte sie. "Und wie war's" Sakura und Bitterblue sahen sich ernst an. "Wir haben Orochimaru getroffen" gab die Rosahaarige nach einer Weile die Antwort und sah Temari weiterhin ernst an. Temari's Gesichtsausdruck war ihr entglitten. Nun legte sich auch auf Temaris Gesicht ein ernster Ausdruck. "Geht es euch gut, ist euch was passiert" "Alles in Ordnung" "Er hat sich schnell aus dem Staub gemacht" Über Temaris Kopf sah man ein imaginäres Fragezeichen. "Er hat und kurz einen Besuch abgestattet, uns Informationen gegeben und uns dann ein paar seiner Handlanger auf den Hals gehetzt" erklärte Sakura "Er hat euch Informationen gegeben" fragte Temari verwirrt. Sakura nickte. "Warum sollte er" war Temaris nächste Frage "Weil er uns unterschätzt hat und der Meinung war, wir würden das ganze nicht überleben" erwiderte Bitterblue nun grinsend. Auch auf Temaris Gesicht schlich sich ein lächeln. Sie wusste nur zu gut, dass wenn man der Rosahaarigen in einem Kampf gegenüberstand, sie schon allein wegen ihren Rosanen Haaren unterschätzte. Aber sie wusste auch, dass mit ihrer Freundin nicht zu spaßen war. Dass hatte sie beim gemeinsamen Training oft genug zu spüren bekommen "Orochimaru hat mir gesagt, wo Sasuke ist" flüsterte die Rosahaarige. Doch die Blonde hatte sie verstanden "Hast du es Tsunade erzählt" Sakura nickte " Und was hat sie gesagt" "Sie sagte ich soll wegen meinem Geburtstag erst einmal drei Tage hier bleiben und sie überlegt sich solange, was nun als nächstes passiert" "Verstehe" erwiderte Temari und ihr Gesichtsausdruck hellte sich auf "weist du schon, was du an deinem Geburtstag machst, Saku" fragte sie neugierig "Keine Ahnung denk dir was aus" "Hm, ich werd mir schon was schönes einfallen lassen, schließlich wird man nur einmal im Leben 18" grinste die Blonde. Die Rosahaarige seufzte "Tu was du nicht lassen kannst" "Sakura, lass uns gehen ich bin müde" erhob Bitterblue das Wort. Sakura nickte und sah zu Temari. "Gute Nacht" "Nacht, ihr zwei" sagte Temari grinsend. Die beiden setzten sich in Bewegung und ließen eine breit grinsende Temari zurück. "Ich darf mir also was einfallen lassen, ja" sagte sie zu sich selbst "Ich glaub ich muss mich mal mit Ino, Tenten und Hinata unterhalten, dass wird genial" damit drehte sie sich um und ging in

Richtung von Ino's Haus.

Sakura öffnete die Tür zu ihrer Wohnung. Sie und die weiße Wölfin traten ein. "Ich geh schlafen" sagte Bitterblue und ging die Treppe hinauf, die ins obere Stockwerk führte. "Ich werd mich auch hinlegen" dachte sich die Kunoichi und setzte sich ebenfalls in Bewegung. Oben angekommen ging sie ins Badezimmer um sich zu waschen und fertig zu machen. Sie zog sich ihre Sachen aus und zog stattdessen eine Boxershorts und ein zu großes T-Shirt zum schlafen an. Dann verließ sie das Badezimmer und ging ins Schlafzimmer wo Bitterblue schon seelenruhig schlief. Sakura musste lächeln. Sie ging zu der Wölfin, hockte sich zu ihr hinunter und streichelte sanft über ihr Fell. Bitterblue's Fell fühlte sich wie samt an, es war wunderbar weich. Nach einer weile legte sich Sakura ins Bett deckte sich zu und kuschelte sich in die Decke. Nach wenigen Minuten war auch sie eingeschlafen.

Zur selben Zeit bei Ino

Es klopfte an Ino's Tür und sie setzte sich in Bewegung um die Tür zu öffnen. "Guten Abend Ino" begrüßte sie eine strahlende Temari "Guten Abend Temari. Komm rein" das ließ sie sich nicht zwei mal sagen und trat ein. "Wie kann ich dir helfen" fragte Ino nachdem sich die beiden ins Wohnzimmer gesetzt hatten. "Ich hab vorhin Saku getroffen. Sie hat ja in zwei tagen Geburtstage und sie hat es mir überlassen was sie macht. Da hab ich mir überlegt das ich mich mit dir zusammen setze" erklärte Temari. Ino nickte „Verstehe“ sagte sie und überlegte einen Moment "Was hältst du davon, wenn wir eine Party veranstalten. Wie besorgen alles und überraschen sie dann Morgen Abend um in ihren Geburtstag rein zu feiern" schlug Ino vor. "Die Idee finde ich super. Wenn wollen wir dann alles dazu einladen" war Temari's nächste frage. "Naja Du, Ich auf jeden Fall. Hinata und Tenten. Naruto laden wir auch ein Sai würd ich sagen auch" sagte Ino. "Neji, Kiba, Shikamaru, Shino und Choji" erweiterte Temari die Liste grinsend "Lee würd ich sagen auch noch" sagte Ino lachend. "Gut dann sagen wir den Morgen alle Bescheid und wir müssen Bitterblue auch noch sagen das sie dafür sorgen muss das Sakura nicht zu viel im Dorf herumläuft, damit die nichts mitbekommt schließlich soll das eine Überraschung werden. Am besten wir sagen ihr dann das sie um ...sagen wir 22 Uhr nochmal ihren Spaziergang machen sollen das sie so um 23 Uhr wieder da sind und wir dann schon alle da sind um sie zu überraschen. Morgen kaufen wir dann auch noch alles ein das wird so geil" erwiderte Temari voller Begeisterung "Oh ja das wird es" stimmte Ino ihr zu. Die beiden unterhielten sich noch eine ganze weile darüber, was sie alles machen wollte wer was besorgt und wem Bescheid sagt. "Temari bleib doch heute Nacht bei mir es ist schon spät" schlug Ino vor. "Gern" erwiderte Temari. Der nächste Tag war durchgeplant nun konnte Sakura's Geburtstag kommen.

Der nächste Tag

Es war bereits Mittag und Sakura schlief noch tief und fest. Deshalb bekam sie auch nicht mit, wie es an der Tür klopfte. Bitterblue entschied sich Sakura schlafen zu lassen weshalb sie selbst die Tür öffnete. Vor ihr standen Temari und Ino mit einem grinsen im Gesicht. "Ich weiß nicht ob das jetzt gut ist das ihr so grinst oder schlecht" erwiderte Bitterblue. "Schläft Saku noch" fragte Ino. Die weißhaarige Wölfin nickte. "Gut, dürfen wir rein kommen" Wieder ein nicken seitens Bitterblue. Ino und Temari traten ein und die drei begaben sich ins Wohnzimmer und setzten sich auf's Sofa. "Also was wollt ihr hier" fragte Bitterblue neugierig. "Sakura meinte doch gestern zu mir ich soll mir was für ihren Geburtstag aussuchen erinnerst du dich" fing Temari an "Ja" war Bitterblues schlichte Antwort. "Deshalb bin ich Abends noch zu Ino gegangen und hab mich mit ihr unterhalten" sie richtete ihren Blick auf Ino. "Wir haben uns was nettes einfallen lassen" sagte diese nun "Und was wenn ich fragen darf" fragte Bitterblue wieder neugierig "Wir wollen sie überraschen und n ihren Geburtstag rein feiern jeden den wir eingeladen haben hat zugesagt. Doch wir brauchen deine Hilfe dabei" erhob Temari wieder das Wort. "Und wie kann ich euch helfen" Bitterblue hielt es nicht mehr aus sie wollte wissen was genau die beiden sich ausgedacht hatten. "Also du musst dafür sorgen das Sakura die Wohnung heute so gut wie garnicht verlässt, am besten garnicht." sagte Ino "Außerdem musst du dafür sorgen, das ihr so gegen 22 Uhr einen Spaziergang macht und so gegen 23 Uhr er zurück seid, damit wir genug Zeit haben das Haus zu schmücken und alles vorzubereiten." grinste Temari. Bitterblue verstand "Ich werde tun was ich kann" erwiderte sie ebenfalls grinsend "Aber sagt mal wie viele Leute habt ihr den Eingeladen" "Ach nur 12 Leute heiß wir sind insgesamt 14" erwiderte Ino immer noch grinsend. "Nur ist gut" sagte Bitterblue und konnte sich ein lachen nicht verkneifen. "Hut da wir das geklärt haben machen wir uns wieder auf den Weg. Es gibt noch so einiges zu erledigen" sprach Temari. Ino nickte. "Du hast recht" sagte sie nach einer Weile. Damit erhob sich die beiden und gingen in Richtung Tür. "Dann wünsch ich euch viel Spaß" sagte Bitterblue. "Danke" sagte Ino und Temari gleichzeitig.

Sakura wachte davon auf, das die Haustür ins Schloss viel. Noch halb schlafend rieb sie sich die Augen und gähnte einmal genüsslich. Langsam erhob sie sich und stieg aus dem Bett. Sie trat ans Fenster und öffnete die Gardinen. Auf den Straßen von Konoha war ein reges treiben. "Wie spät es jetzt wohl ist" fragte sich die Rosahaarige und richtete ihren Blick auf die Uhr. 13 Uhr. Die Kunoichi seufzte. Sie hatte eigentlich nicht so lange schlafen wollen und ärgerte sich das Bitterblue sie nicht geweckt hatte. Sie ging ins Badezimmer zog sich auf und hüpfte unter die Dusche. Sie schaltete das Wasser ein und schloss die Augen. Sie entspannte sich als sie das warme Wasser auf ihrer Haut spürte. Sie wusch sich die Harre und rieb sich ihren Körper ein. Nach etwa einer halben Stunde trat sie nur mit einem Handtuch bekleidet ins Schlafzimmer. Sie ging zum Kleiderschrank und holte sich neue Anziehsachen heraus, die sie auch sogleich anzog. Als sie damit fertig war ging sie nach unten und sah ins Wohnzimmer wo sie Bitterblue sah. "Guten Morgen" "Morgen Schlafmütze" war die Antwort seitens Bitterblue. Sakura schüttelte den Kopf und ging in die Küche, wo sie sich was zu essen machte. Bitterblue betrat während dessen ebenfalls die Küche. Die Kunoichi hob den Blick und sah Bitterblue an. "Ich bin mal gespannt, was Temari sich ausdenkt" sagte sie mit vollem Mund. Bitterblue nickte. "Was hältst du davon,

wenn wir uns Heute zuhause einen schönen Tag machen“ schlug Bitterblue vor. Die Rosahaarige hob skeptisch die Augenbraue. “Warum sollten wir” “Naja die letzte Mission war doch ziemlich anstrengend und ich würde mich gern mal ausruhen und einen netten Tag mit dir verbringen“ versuchte Bitterblue sich heraus zu reden. Sakuras zweite Augenbraue hob sich “Anstrengend“ fragte sie noch mal nach “Ja“ murmelte Bitterblue. Irgendwas stimmte doch hier nicht. Für die Wölfin war eine solche Mission NIE anstrengend im Gegenteil es langweilte sie eher. “Gibt es etwas das du mir verschweigst“ fragte die Rosahaarige und war Bitterblue einen durchbohrenden Blick zu, die daraufhin automatisch schlucken musste. “Nein ich würde dir nie was verheimlichen“ versuchte Bitterblue es erneut. Überzeugt von den Worten ihrer vierbeinigen Freundin war Sakura zwar nicht, jedoch musste sie sich eingestehen war ein Tag indem sie beide einfach nur zu Hause saßen eher rar gewesen da sie oft auf Missionen, beim Training oder im Krankenhaus war. Das war auch der Grund, weshalb sich die Kunoichi entschloss den Vorschlag ihrer Freundin anzunehmen und einfach sich einen gemütlichen Tag zu Hause zu machen. Die beiden setzten sich vor den Fernseher, unterhielten sich oder beschäftigten sich einfach so.

Der Abend war schon herein gebrochen und Es war bereits kurz nach 22 Uhr. “Sakura lass uns eine Runde spazieren gehen“ sagte Bitterblue. Die Rosahaarige schaute erstaunt zu ihrer Freundin willigte dann aber ein, weshalb sich die beiden fertig machten und das Haus verließen. Sie gingen durch die immer noch gefüllten Straßen, unterhielten sich oder schauten den Leuten bei ihrer Arbeit zu. Sie waren bereits außerhalb des Dorfes als Sakura bemerkte das Bitterblue verschwunden war. Sie drehte sich in alle Richtung und rief immer wieder den Namen der Weißhaarigen, jedoch ohne Erfolg. Die Kunoichi entschied sich ihren Weg fort zu setzten. Bitterblue konnte jederzeit ihr Chakra spüren was hieß, wenn sie Sakura suchte fand sie sie auch. Sie ging noch eine Weile umher. Bitterblue war immer noch nicht aufgetaut und sie entschied sich nach Hause zu gehen. Vielleicht war sie ja da. Als Sakura an ihrem Haus ankam war kein Licht in der Wohnung zu sehen. Trotzdem öffnete die Kunoichi die Tür. Bitterblue hatte sicherlich einen Grund warum sie nicht da war. Sie stand im Flur und tastete nach dem Lichtschalter. Nach einer weile hatte sie ihn gefunden. Sie machte das Licht an und staunte nicht schlecht. “Hallo Saku“ Temari stand in der Tür zum Wohnzimmer und grinste sie an. Doch nicht nur Temari war da. Hinter ihrer Blondhaarigen Freundin konnte sie auch noch Ino, Tenten, Hinata und Bitterblue sehen. Naruto, Shikamaru, Sai, Choji, Shino, Kiba, Lee und Neji waren ebenfalls zu sehen. Als Naruto Sakuras Gesicht sah, fing er lauthals an zu lachen. Seine beste Freundin sah einfach zu komisch aus, wie sie da im Flur stand und sie alle ungläubig anstarrte. “Das hat aber ganz schön lange gedauert bis du dich entschieden hast doch mal nach Hause zu kommen“ sagte Bitterblue grinsend, was Sakura aus ihrer starre löste.

Ihr Blick viel auf Temari, die sie immer noch anlächelte. Dann schlich sich auch auf ihr Gesicht ein lächeln. “Ok, ich werde mir merken das ich dir nie wieder sagen werde ich überlass mein Geburtstag dir“ sagte sie Augenzwinkernd. “Ich sagte ja, man wird im Leben nur einmal 18 und jetzt komm rein und lass uns zusammen in deinen Geburtstag feiern oder hattest du vor im Flur zu bleiben“ “Das war mein Plan Temari“ erwiderte Sakura lachend und alle Stimmten mit ein, als sie Temaris Gesichtsausdruck sahen.

Der Abend bot für jeden etwas. Auf dem Wohnzimmertisch standen Schüsseln mit Knappersachen und was zu Trinken. In der Küche waren Tablett mit Essen aufgebaut, von denen man sich etwas nehmen konnte. In der Wohnung waren außerdem überall Kerzen angezündet, was für eine angenehme Stimmung sorgte. Sie unterhielten sich oder spielten Spiele. Dann war es endlich soweit, "3....2...1....Alles gute zum Geburtstag" schrien alle im Chor. Nun wurde auch endlich der Alkohol aufgemacht. Sie hatten eine Menge Spaß. Ino nutzte die Gelegenheit um mit Sai zu flirten. Hinata beobachtete die ganze Zeit Naruto, der sich mit ihr unterhielt und der Blauhaarigen somit in unregelmäßigen Abständen einen Rotschimmer ins Gesicht zauberte. Temari hatte sich zu Shikamaru gesellt. Neji und Tenten versuchten Lee zu bändigen, der durch den Alkohol schon völlig betrunken war. Die anderen beschäftigten sich mit dem Essen oder unterhielten sich angeregt.

Sakura und Temari lehnten in der Wohzimmertür und ließen ihren Blick über die anderen schweifen. Dann sahen sie sich beide an und mussten grinsen. "Danke" sagte Sakura "Gern" erwiderte Temari lachend. Ein gelungener Geburtstag, ein gelungener Abend. Und das sah jeder hier anwesende so. Die Uhr schlug 4 als sich die Leute langsam verabschiedeten und es war um 5 als nur noch Temari bei Sakura und Bitterblue waren. Die Wölfin jedoch hatte sich schon vor einer Weile hingelegt. Sie war einfach zu müde gewesen. "Ich hoffe dir hat es gefallen" sagte Temari.

"Ja das hat es. Ich danke dir für das alles hier." sagte Sakura lächelnd. "Ich werd dann auch mal ich wünsch dir eine gute Nacht, Saku und träum was schönes." "Danke, du auch". Damit war Sakura in dem großen Haus wieder ganz allein. Sie betrat das Wohnzimmer und seufzte. Es hatte zwar eine Menge Spaß gemacht, aber dem entsprechend sah es hier auch aus. Überall lagen Becher, Teller und Schüsseln auf dem Boden, wobei ein paar Chips ebenfalls den Boden zierten. "Ich werd das Morgen machen" sagte sich die Kunoichi selbst und sah durch das große Fenster nach draußen.

Sie wusste nicht warum, doch irgendwie hatte sie Lust nochmal ein bisschen raus zu gehen. Ohne groß nachzudenken tat sie das dann auch.

Sie ging in den Wald der hinter ihrem Haus lag und kam nach einem kleinen Fußmarsch zu einer kleinen Bank, auf die sie sich setzte. Sie genoss die Stille der Nacht und schloss für einen Moment die Augen. Die Feier war trotz allem doch ganz schön anstrengend gewesen. Aber unvergesslich, da war sie sich sicher, würde dieser Tag trotzdem sein. Sakura wusste nicht wie lange sie mit geschlossenen Augen auf der Bank saß, doch plötzlich spürte sie hinter sich ein fremdes Chakra. Sie drehte sich um, konnte jedoch nichts erkennen. Ihr Blick wanderte umher und blieb an einem schwarzen Raben heften. Schwarzer Rabe, Blutrote Augen. Die Augen der Rosahaarigen weiteten sich ein bisschen. Sie beobachtete den Raben, der sie ebenfalls eingehend musterte. Nach einer gefühlten Ewigkeit breitete der Rabe seine Schwingen aus und gleitete elegant neben die Rosahaarige. Nun saß er direkt neben ihr auf der kleinen Bank. Jetzt erst viel der Blick der Rosahaarigen auf die Kette, die der Rabe im Schnabel hielt. Leicht verwundert blickte sie den Vogel weiter an. Der Bewegte sich hüpfend auf sie zu und ließ das Schmuckstück neben sie fallen. "Ist das

für mich“ fragte die Rosahaarige, unschlüssig darüber was sie tun soll. Der Rabe nickte leicht, erhob sich und war im nächsten Moment schon verschwunden. Zurück blieb eine verwirrte Sakura die nicht wusste was sie davon halten sollte. Da kam ein Rabe mit Roten Augen und gab ihr eine Kette. Sie war anscheinend für sie. Doch warum und vor allem von wem. Vorsichtig nahm sie die Kette in die Hand und betrachtete den Anhänger eingehend. Er hatte die Form einer Kirschblüte, war Rosa und hatte in der Mitte einen Rosanen Edelstein. Außerdem durchzog je ein feiner schwarzer Strich eine Blüte. “Der ist wunderschön“ stellte sie fest. Sie überlegte ob sie die Kette umbinden sollte oder nicht, jedoch fand sie nichts was dagegen sprach, weshalb sie sich die Kette letztlich um den Hals legte. Ein lächeln schlich sich auf die Lippen der Kunoichi. Doch dann musste sie gähnen. Die Müdigkeit hatte nun auch sie erreicht, deshalb entschied sie sich zurück zu gehen. Das Bett rufte. Sie erhob sich und machte sich auf zu ihrem Haus.